



Landratsamt Rastatt

Pressestelle, Telefon: 07222 381-1003 oder -1004; Fax: 07222 381-1095  
presse@landkreis-rastatt.de, www.landkreis-rastatt.de

Pressespiegel

Nr.: 28

vom: 09.02.2017

## Neue Offensive mit ABB

### Entwicklungskonzept für Schwarzwaldhochstraße großen Plänen

vorgestellt / E-Mobilität soll gestärkt werden

Von unserem Redaktionsmitglied  
Dominic Körner

Seebach. Mit großen Plänen sind Landkreise und Leader-Aktionsgruppen aus der Region gestern an die Öffentlichkeit getreten. Am Ruhestein stellten sie das neue Entwicklungskonzept Schwarzwaldhochstraße vor, das die älteste Panoramastraße Deutschlands in den kommenden Jahren wiederbeleben soll.

Unter Beteiligung der Leader-Aktionsgruppen Nordschwarzwald, Mittelbaden und Ortenau hatten die Landkreise Rastatt, Freudenstadt und der Ortenaukreis Visionen erarbeitet, die dem brachliegenden Tourismus im Höhengebiet neues Leben einhauchen sollen. Bei der Präsentation des daraus entstandenen Konzepts durch Heinz-Dieter Quack von der Beratungsagentur „Point M“ wurde eines deutlich: „Die Anziehungskraft der Schwarzwaldhochstraße ist ungebrochen“, so Quack. Allerdings müsse das Freizeitangebot breiter aufgestellt werden. Wandern, Mountainbiking und Wintersport, alles schön und gut, aber zu einseitig, so sein Fazit. Quack betonte die Notwendigkeit von

Indoor-Angeboten sowie einer Stärkung von E-Mobilität und Barrierefreiheit an der B 500. „Es braucht neue Ideen und ein gemeinsames Konzept“, brachte Claus Haberecht, Dezernent vom Landratsamt Rastatt, die Ausgangslage auf den Punkt. Man wolle Leerstände wie die Bühlerhöhe wiederbeleben und durch die Einrichtung von E-Ladestationen für Elektro-Autos und -Fahrrä-



IDEEN VORGESTELLT: Von links Heinz-Dieter Quack, Sandra Bequier (Tourismusbeauftragte Ortenaukreis), Martin Steudinger (Landkreis Freudenstadt), und Claus Haberecht.  
Foto: Dominic Körner

der einen „soften Verkehr fördern“. Auch ein einheitliches Verkehrskonzept, das derzeit ohnehin für den Nationalpark erarbeitet werde, mit einer besseren Vernetzung des öffentlichen Nahverkehrs sei notwendig.

Quack hatte bei der Präsentation im ehemaligen Naturparkhaus auf dem Ruhestein einige Ideen im Gepäck, die aufhorchen ließen. Dazu zählt der Bau eines Sessellifts und einer Panorama-Aussichtsplattform auf dem Mehliškopf. Eine Nummer kleiner geht es aber auch: Mit „Schwarzwaldpoints“, weithin sichtbaren Infostellen mit Schildern, die auf die

Schwarzwaldhochstraße hinweisen, will Quack bei Besuchern ein Bewusstsein für die Region schaffen. In Planung befindliche Projekte sind etwa die Anima Tierwelt in Sasbachwalden, ein Hotel-Neubau am Unterstmatt und der neue Wildtierpark an der Alexanderchanze. Große Ideen, die Investoren benötigten, wie Haberecht betonte: „Wir können nur den Anstoß geben.“ Die Gemeinden seien bereit zu helfen, wo sie könnten, so Seebachs Bürgermeister Reinhard Schmälzle, etwa bei Baurechts- und Naturschutzfragen. ■ Südwestecho